



Der alte grantige Geizhals Ebenezer Scrooge wird von Geistern heimgesucht.



Corinne Piront spielte den Geist der Gegenwart.



Emely (Julia Herr) verließ Ebenezer Scrooge in jungen Jahren.

Mit dem Christmas Carol frei nach Charles Dickens begeisterten **Eine musikalische Geistergeschichte**

Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Mit ihrem Musical „Christmas Carol“ frei nach der Geschichte von Charles Dickens boten die Marshmallows der Germania Chöre am Wochenende kurz vor dem Jahresende ein unterhaltsames Bühnenfeuerwerk mit viel Musik, Tanz und Schauspiel.

Das Publikum war aus dem Häuschen. Minutenlange stehende Ovationen begleiteten die Musiker und Tänzer am Ende der knapp zweistündigen Vorstellung. Davor bekamen die Gäste ein Bühnenspektakel geboten, das vor musikalischen Glanzleistungen, spektakulären Bühneneffekten und mitreißendem

Schauspiel nur so strotzte. Unter der Regie von Christian Herr, der in der Rolle des Ebenezer Scrooge zu sehen und zu hören war, sowie der musikalischen Leitung von Melanie Schlerf liefen die Sänger und Tänzer zu Höchstleistungen auf. Begleitet wurden sie von einer vierköpfigen Live-Band.

Dabei war es nicht das erste Mal, dass die Marshmallows die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens präsentierten, wie der Regisseur Christian Herr im Programmheft des Abends verriet. Allerdings sei die neueste Musicalversion des Klassikers noch einmal weiterentwickelt worden.

Musikalisch wurden einerseits beliebte



Eine aufwändige Garderobe sorgte für ein sehenswertes Bühnenspektakel.



Die Darsteller gingen in ihren Rollen auf.



Die Engel tanzten himmlisch mit ihren Flügeln auf dem Rücken.

die Marshmallows ihr Publikum in der ausverkauften Stadthalle in der Vorweihnachtszeit

Weihnachtslieder wie „Santa Claus is coming to Town“ in das Stück integriert. Darüber hinaus präsentierten die Marshmallows Schlaglichter der Popgeschichte, beispielsweise bei ihrer Adaption von Michael Jacksons „Thriller“. Die tanzenden Geister erinnerten an das berühmte Video von 1982 des Popgiganten. Darüber hinaus waren auch neue Songs zu hören. So sang der Chor David Guettas „Titanium“ von 2011.

Tänzerisch wurden die Musiker von der Gruppe New Generation des TSV Grui-bingen unterstützt. Mit ihrer Mischung aus Streetdance, Hip Hop und Jazztanz sorgten die Tänzerinnen für zahlreiche Showeinlagen. So zeigten die Damen im

lichten Engelskostüm einen Tanz zu Mariah Careys „All I want for Christmas ist you“, währenddessen die Schneekanone der Stadthalle weiße Flocken von der Decke auf das Tanzensemble rieseln ließ. Passend zu einer Weihnachtsgeschichte wurden auch immer wieder besinnliche Töne angeschlagen, etwa mit dem an diesem Abend von Britta Danne in der Rolle des kleinen Tim gesungenen Lied „You raise me up“. Das Finale war dann aber wieder laut und glitzernd, als das Publikum mit dem letzten Ton in den Glitterregen der Konfettikanonen getaucht wurde. **bra**

www.gemeindeklick.de/8386



Ruhige Balladen wechselten sich mit impulsiven Tanzeinlagen ab Fotos: bra



Robert Cratchit (Matthias Leithardt) sorgte sich um seinen kleinen Tim.



Die Reinigungskraft (Anna Cerrotta) griff zum Mikrophon.



Der junge Ebenezer Scrooge (Christian Köber) stellte die falschen Weichen im Leben.